

## Zentrale Forderungen für den schnellen Ausbau der erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg

- Ausreichende Flächenverfügbarkeit für alle Erneuerbaren Energien gewährleisten
- Planungs- und Genehmigungsverfahren vereinfachen, standardisieren und beschleunigen
- Aufbau einer unterstützenden Klimaschutzverwaltung
- Verpflichtung zum European Energy Award auf Landkreisebene und Förderung von Kommunen
- Stärkung des Ausbaus von Wärmenetzen auf Basis erneuerbarer Energien insbesondere in Städten
- Entwicklung von Fernwärmeschienen zur Integration großer Wärmemengen z. B. aus Industrie, Holzheizkraftwerken und Tiefengeothermie
- Ausbau solarthermischer Großanlagen in Wärmenetzen auf 1 GW<sub>th</sub> bis 2030
- Mindestzubau von 1000 MW/Jahr für Photovoltaik und ambitionierte Ziele für alle Erneuerbaren Energien
- Repowering von Windenergieanlagen an Standorten und naher Umgebung ermöglichen
- Anpassung der Degression für Geothermie im EEG entsprechend Erfahrungsbericht Bundesregierung: 1,5 % Degression bei 100 MW installierter Leistung
- Den systemdienlichen Biogasanlagenpark mit sektorenübergreifender und bedarfsorientierter Einsetzbarkeit und direkter Speicherfunktion jetzt stabilisieren
- Quote für grünes Gas
- Aufbau von Strukturen zur Sektorenkopplung durch Verknüpfung von Strom, Gas- und Wärmenetzen und Förderung von modellhaften erneuerbaren Synergieprojekten
- Ausbau der Wasserkraft durch Modernisierung bestehender Anlagen und Bau von Neuanlagen an bestehenden Hindernissen
- Klimaschutzgesetz und IEKK zum Masterplan für den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg machen

